



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT-, KULTUR- UND WIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Dienstag, 15.11.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert

Ausschussmitglieder

Bensch, Harald
Engelhardt, Mario
Gürtler, Ron
Hutflesz, Wolfgang
Ilgenfritz, Petra
Krebs, Jobst-Bernd
Schwarzmeier, Christina
Winkler, Jessica
Zessin, Axel, Dr.

Schriftführer/in

Braun, Michaela

Verwaltung

Grüttner, Reiner
Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.10.2022 | |
| 2 | Beschaffungen von Bauhoffahrzeugen im Haushaltsjahr 2023 | 2022/0944 |
| 3 | Bestätigung der Wahl des Kommandanten und des stellv. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten | 2022/0939 |
| 4 | Bestellung von Frau Stefanie Dösel zur Datenschutzbeauftragten des Marktes Schwanstetten | 2022/0942 |
| 5 | Beteiligung der Marktgemeinde Schwanstetten an der LEADER-Förderperiode 2023-2027 | 2022/0940 |
| 6 | Überplanmäßige Ausgaben im Bereich FERS | 2022/0946 |
| 7 | Annahme von Spenden | 2022/0938 |
| 8 | Berichte der Verwaltung | |
| 9 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.10.2022

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 2 Beschaffungen von Bauhoffahrzeugen im Haushaltsjahr 2023

Bereits bei den Beratungen für die Beschaffung eines Bauhof-LKW für den Haushalt 2021 wurde die Neubeschaffung eines Mobilbaggers mit 6,5 Tonnen im Jahr 2022 erwähnt. Aufgrund der langen Lieferzeit des LKW - wir hoffen endlich auf eine Lieferung Ende November - hat sich diese Beschaffungsmaßnahme jedoch verzögert. Für das Haushaltsjahr 2023 soll diese nun allerdings, zusätzlich zu einer Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Kubota Kleintraktor, eingeplant werden. Da wiederum mit längeren Lieferzeiten zu rechnen ist, möchten wir bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Bereitstellung der nötigen Haushaltsmittel im Haushalt 2023 sowie die Ausschreibung durch den Marktgemeinderat beschließen lassen.

Auf das bei der Beschaffung des LKW erstellte Fahrzeugkonzept für den Bauhof (siehe Anlage) wird Bezug genommen.

Neuanschaffung eines Mobilbaggers (6,5 Tonnen)

Der Bauhof befindet sich mit dem Erwerb und Einsatz des 14 Tonnen LkWs in einer Umstrukturierungsphase. Der Bereich Ver- und Entsorgung von Schüttgütern kann dadurch größten Teils selbst bewältigt werden. Dies war mit den bisherigen Fahrzeugen nicht, oder nur eingeschränkt möglich. Auch im Hinblick auf eine evtl. neue Gartencontaineranlage können wir den Bagger für die Befüllung der Container nutzen.

Durch die Ladehöhe des LKW ist der Einsatz von bisher angemieteten Kompaktbaggern (2 Tonnen) nicht mehr sinnvoll. Unsere Miettage von Kompakt- und Radbaggern waren 2021 85 Tage, 2022 haben wir bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits 110 Tage. Hinzu kommen die Zeiten für das Holen und Bringen der Bagger sowie das Reinigen.

Parallel arbeitet noch ein Baggerunternehmen und LKW mit Greifer für uns, dass mit der Entsorgung unseres Bauschutt-Zwischenlagers und zusätzlichen Baggerarbeiten betraut ist. Die Gesamtkosten für Baggermiete und Subunternehmen belaufen sich laut beiliegender Aufstellung in den Jahren 2021 und 2022 auf insgesamt ca. 45.000,- EUR.

In diesem Jahr haben wir uns Angebote für die Beschaffung eines 6,5 t Mobilbaggers eingeholt. Die Anschaffungskosten liegen zwischen 130.000,- – 150.000,- EUR.

Aufgrund der häufigen Anmietung und der damit verbundenen Kosten, der Einsparung unseres Aushub-Zwischenlagers und der effektiveren Nutzung unseres neuen LkWs wäre die Anschaffung unserer Meinung nach wirtschaftlich gerechtfertigt.

Ersatzbeschaffung für den vorhandenen Kubota Kleintraktor

Der Kubota Kleintraktor ist nächstes Jahr bereits 11 Jahre im Dienst. Der Fahrzeugverschleiß ist bereits so weit fortgeschritten, dass das Fahrzeug nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden kann. In den letzten drei Jahren wurden bereits ca. 17.500,- EUR für Reparaturen investiert. Es ist in nächster Zeit zu befürchten, dass weitere noch größere Reparaturarbeiten anstehen und der Traktor dadurch für längere Zeit ausfällt. Ein Mietgerät mit den entsprechenden Anbaugeräten ist für eine Überbrückung nicht erhältlich.

Nach Sondierung des Marktes z. B. auf der GaLa-Bau Messe 2022, hat sich ein Kleintraktor entsprechend des Herstellers John Deere, Modell 3046 R als das am besten geeignete Gerät herausgestellt. Der Traktor ist etwas stärker um den Anforderungen besser gerecht zu werden. Als einziger Anbieter hat er ein Überfahr-Zwischenachs-Mähwerk. Dies ist in der Montage sehr anwenderfreundlich. Es kann rasch ausgebaut werden, so dass der Traktor auch für andere Aufgaben genutzt werden kann. Bei den bisherigen Mähwerken muss mit viel Aufwand der Anschluss an die Zapfwelle unter dem Fahrzeug hergestellt werden.

Die Anschaffungskosten für dieses Modell liegen bei ca. 100.000,- EUR.

Bgm. Pfann verweist auf das der Vorlage beigefügte Fahrzeugkonzept und bittet Bauhofleiter Reiner Grüttner um seine Ausführungen.

Bauhofleiter Grüttner verweist auf seinen Beschaffungsvorschlag in 2021. Hier war die Anschaffung eines Mobilbaggers neben der zugestimmten Anschaffung eines LKWs bereits Thema. Aufgrund der langen Lieferfristen konnte der LKW noch nicht ausgeliefert werden. Er steht nun endlich zur Konfigurierung in Schwabach und soll im Dezember ausgeliefert werden. Auch aus diesem Grund ist eine frühzeitige Entscheidung für weitere Anschaffungen notwendig. Hinsichtlich der Anschaffung des Mobilbaggers argumentiert er mit den vorgelegten Kosten für Leihgeräte. Weiter kann durch den Einsatz des Mobilbaggers der teilweise aufwändige Umbau bestehender Geräte für bestimmte Einsatzbereiche vermieden werden. Straßenbauarbeiten konnten bisher ohne Leihbagger nicht durchgeführt werden. Kurzfristige Straßenunterhaltsarbeiten wären mit einem eigenen Mobilbagger durchführbar. Auch für den Winterdienst wäre der Einsatz hilfreich. Auf vielen Baustellen werden solche Bagger als Multifunktionsgerät genutzt.

MGR Bengsch erklärt, dass die CSU-Fraktion für die Anschaffung stimmen wird. Er möchte wissen, ob noch weitere Kosten für Anbaugeräte erforderlich werden.

Bauhofleiter Grüttner erklärt, dass der Mobilbagger mit einer Schnellwechseinheit, zwei Tieföffeln, einem Grabenraumlöffel und einem Greifer ausgestattet ist. Damit kann man alle gängigen Arbeiten ausführen. Weitere Zusatzgeräte sind nicht erforderlich.

MGR Bengsch möchte wissen, ob der Mobilbagger auch für schmale Zufahrten und Arbeiten auf engem Raum geeignet ist.

Bauhofleiter Grüttner bejaht und erklärt, dass die Mietgeräte beispielsweise auch auf dem Friedhof eingesetzt wurden.

MGR Bengsch möchte zudem wissen, ob dann künftig der Einsatz eines Leihbaggers generell entfällt. Somit würde sich die Anschaffung in vier Jahren amortisieren.

Bauhofleiter Grüttner erklärt, dass alle bisherigen Arbeiten, die durch den Leihbagger ausgeführt wurden, durch das neue Gerät ausgeführt werden können.

Geschäftsleiter Städler betont, dass für den Einsatz des Gerätes ein entsprechend geschultes Fachpersonal erforderlich ist. Derzeit können zwei Bauhofmitarbeiter den Bagger bedienen.

Zwei weitere sollen ausgebildet werden. Es ist also nicht völlig auszuschließen, dass aus besonderen Gründen einmal dennoch der Einsatz eines Mietgerätes erforderlich ist.

MGR Engelhardt spricht sich ebenfalls für die Anschaffung aus. Ein LKW mit Greifer wäre jedoch bereits in 2021 das Gerät ihrer Wahl gewesen. Auch wenn ggf. ein Leihgerät erforderlich sein wird, wird der Mobilbagger Kosten einsparen und die Arbeit erleichtern.

Bauhofleiter Grüttner kommt nun zur Anschaffung eines neuen Kleintraktors. Das Modell von John Deere hat ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Das aktuelle Kubato-Modell ist leider unzuverlässig und teuer im Unterhalt. Reparaturen von 5.000 EUR waren schon notwendig. Reparaturen in Eigenregie lassen sich nicht durchführen. Der Hydraulikantrieb macht ständig Schwierigkeiten. Ähnliche Geräte werden zur Miete kaum angeboten. Das Modell von John Deere verfügt im Unterbau über ein integriertes Mähwerk und ist auch für die Spielplätze gut einsetzbar. Die Lieferzeit wird ca. 12 Monate betragen. Streugerät und weiteres Zubehör ist im Lieferumfang enthalten.

MGR Bengsch fragt nach den Preisen der verschiedenen Modelle.

Bauhofleiter Grüttner erklärt, dass das Modell von John Deere bei ca. 95.000 EUR, das Kubato-Modell bei ca. 92.000 EUR und das IVECO-Modell bei ca. 82.000 EUR liegt.

Geschäftsleiter Städler fügt an, dass die kommunalspezifischen Einsatzbereiche hier berücksichtigt werden müssen. Das Modell von John Deere bietet mit dem Schnellumbau-System dabei viele Vorteile.

MGR Bengsch hält John Deere für eine eher unbekanntere Marke.

Bauhofleiter Grüttner erklärt, dass John Deere bisher im hochpreisigen Bereich angesiedelt war. Im Sportplatzbereich wird die Marke vermehrt genutzt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt,

- 1.) für die Neubeschaffung eines Mobilbaggers (6,5 Tonnen) im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 150.000,- EUR bereitzustellen**

Beschlossen Ja 10 Nein 0

- 2.) für die Ersatzbeschaffung des vorhandenen Kubota Kleintraktors im Haushalt 2023 Mittel in Höhe von 100.000,- EUR bereitzustellen.**

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 3	Bestätigung der Wahl des Kommandanten und des stellv. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten
--------------	--

Am 24.10.2022 fand in der Gemeindehalle die Wahl des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten statt.

Zur Wahl des Kommandanten wurde Emanuel Weithmann als einziger Kandidat vorgeschlagen.

Stimmberechtigte Personen:	127
Stimmabgaben:	96
Ungültige Stimmen:	10
Gültige Stimmen:	86

Davon erhielt der Kandidat Emanuel Weithmann 85 Stimmen, eine Stimme wurde für Tobias Hörauf abgegeben. Emanuel Weithmann nahm die Wahl an.

Zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten stand Dominic Nowak als einziger Kandidat zur Wahl.

Stimmberechtigte Personen:	127
Stimmabgaben:	99
Ungültige Stimmen:	7
Gültige Stimmen:	92

Davon erhielt der Kandidat Dominic Nowak 91 Stimmen, eine Stimme wurde für Tobias Hörauf abgegeben. Dominic Nowak nahm die Wahl an.

Der Kreisbrandrat wurde daraufhin über die Wahl informiert und hat mit Schreiben vom 03.11.2022 sein Benehmen erteilt.

Die Verwaltung schlägt dem Marktgemeinderat vor, Emanuel Weithmann zum Kommandanten und Dominic Nowak zum stellvertretenden Kommandanten zu berufen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt Herrn Emanuel Weithmann zur Wahl des Kommandanten und Herrn Dominic Nowak zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 4	Bestellung von Frau Stefanie Döbel zur Datenschutzbeauftragten des Marktes Schwanstetten
--------------	---

Gemäß Art. 37 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat der Markt Schwanstetten als Behörde einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Diese Aufgabe hat Herr Städler schon bereits vor der Übernahme seiner Funktion als Geschäftsleitender Beamter inne und daher mit übernommen.

Art. 38 Abs. 6 Satz 2 DSGVO regelt jedoch weiter, dass der Verantwortliche (Markt Schwanstetten) sicherstellen muss, dass die Funktion des Datenschutzbeauftragten zu keinem Interessenkonflikt mit anderen Funktionen führt. Insbesondere beim Geschäftsleitenden Beamten oder auch beim Leiter bzw. Beauftragten der EDV wird dieser Interessenskonflikt generell vorausgesetzt und daher von einer Verbindung beider Tätigkeiten in einer Person als nicht vereinbar angesehen.

Andererseits wird die Funktion des Datenschutzbeauftragten als sogenannte höherwertige Tätigkeit angesehen, welche nur Beschäftigten übertragen werden soll, welche die Befähigung der 3. QE (gehobener Dienst) bzw. BL II haben. Somit kommen hierfür in unserer Verwaltung nur Sachgebietsleiter in Frage.

Nachdem auf Sachgebietsleiterebene der altersbedingte Personalwechsel in den letzten Jahren durchgeführt wurde und die Stellen neu besetzt sind, kann die Funktion des Datenschutzbeauf-

tragen nun wieder dauerhaft auf eine entsprechend organisatorisch geeignete und befähigte Person übertragen werden. Von Seiten der Geschäftsleitung wird die Sachgebietsleiterin im Bereich Bürgerservice, Frau Stefanie Döbel, hierfür vorgesehen. Frau Döbel würde diese Aufgabe auch gerne übernehmen.

Geschäftsleiter Städler fügt an, dass er die Stelle mit der neuen Funktion durch den BKPV neu bewerten lassen wird. Ggf. wird die Position dann mit einer Entgeltgruppe höher bewertet. Eine Schulung von drei Tagen und einem Wochenendseminar ist vorgesehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, Frau Stefanie Döbel ab 01.12.2022 zur Datenschutzbeauftragten des Marktes Schwanstetten zu benennen.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 5	Beteiligung der Marktgemeinde Schwanstetten an der LEADER-Förderperiode 2023-2027
--------------	--

In der Mitgliederversammlung der LAG ErLebenswelt Roth am 04.07.2022 wurde die lokale Entwicklungsstrategie inklusive dem Fördergebietszuschnitt für die LEADER Förderperiode 2023-2027 einstimmig beschlossen.

Für die Teilnahme entstehen pro Kommune ab dem Jahr 2023 jährliche Kosten in Höhe von 5.000,- EUR. In den letzten drei Jahren haben sich die Kommunen mit 4.500,- EUR pro Jahr beteiligt. Mit diesem Beteiligungsbetrag werden, wie in den bisherigen Förderperioden, die laufenden Kosten für das LAG-Management sowie Gemeinschaftsprojekte (z.B. Rahmenkonzept biologische Lebensvielfalt) finanziert.

Um auch weiterhin erfolgreich LEADER-Projekte in der LAG ErLebenswelt Roth umsetzen zu können, bittet diese um Rückmeldung unserer Beteiligung mit Gemeinderatsbeschluss bis zum 30.12.2022.

Bgm. Pfann betont den Mehrwert durch die Vernetzung der Landkreisgemeinden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Teilnahme an der lokalen Aktionsgruppe ErLebenswelt Roth e.V. in der LEADER-Förderperiode 2023-2027. Für die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie im Zeitraum 2023-2027 unterstützt der Markt Schwanstetten die LAG ErLebenswelt Roth ab dem Jahr 2023 jährlich mit 5.000,- EUR.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 6	Überplanmäßige Ausgaben im Bereich FERS
--------------	--

Bei der Haushaltsstelle 1.1141.9880 (Investitionszuschüsse für energetische Maßnahmen – FERS) sind die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ausgeschöpft. Grundsätzlich können in 2022 bei der Haushaltsstelle noch bis ca. 20.000 Euro fällig werden.

Zur Deckung der Mehrausgaben stehen Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 1.8811.9320 (Grunderwerb) zur Verfügung.

MGR Engelhardt möchte wissen, ob damit auch die Fördermittel für die nun förderfähigen PV-Anlagen berücksichtigt sind.

Bgm. Pfann erklärt, dass die über das staatliche Förderprogramm beantragten PV-Anlagen zwar noch nicht genehmigt, aber in der Mittelaufstockung berücksichtigt sind. Er geht davon aus, dass der Kämmerer auch ausreichend Mittel für die neu seitens der Gemeinde förderfähigen PV-Anlagen „eingepreist“ hat.

Beschluss:

Der Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltstelle 1.1141.9880 in Höhe von bis zu 20.000 Euro durch Minderausgaben bei der Haushaltstelle 1.8811.9320 zu decken.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 7 Annahme von Spenden

Beim Markt Schwanstetten ist eine weitere Spende eingegangen, welche eines Beschlusses bedarf. Die Annahme aller Spenden sind vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen.

Eingang	Betrag in EUR	Spender
November 2022	Lebkuchen im Wert von EUR 100,00 für Grundschule	Lebkuchen Schmidt

Die Annahme dieser Spende kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Beschluss:

Der Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Sachspende im Wert von EUR 100,00 anzunehmen.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

TOP 8 Berichte der Verwaltung

Bgm. Pfann berichtet wie folgt:

1. Verlängerung der Standzeit für Grüncontainer

Die Standzeit der Grüncontainer für Gartenabfälle wird bis 02.12.2022 lt. Aussage des Landratsamtes verlängert.

2. Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz hat mitgeteilt, dass eine Überwachung des fließenden Verkehrs bereits im Dezember 2022 erfolgen könnte.

Da im Schwanstettener Info dazu jedoch eine Ankündigung erfolgen soll, diese jedoch redaktionell erst im Januar möglich ist, wird die kommunale Verkehrsüberwachung erst zum Jahresbeginn im Einsatz sein.

Geschäftsleiter Städler fügt an, dass im Dezember für die Überwachung des ruhenden Verkehrs noch ein Termin mit der Polizei und dem ZKV Oberpfalz für eine Ortsbegehung erfolgen soll.

TOP 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

MGR Bengsch bittet um einen Termin mit den Kerwa-Buam und der Verwaltung im Januar 2023 bzgl. der Bewirtungsmöglichkeiten zur Kerwa 2023, da über die Pizzeria da Francesca keine Bewirtung erfolgen wird.

MGR Engelhardt bezieht sich auf die Haushaltsplanung 2023 und die Haushaltsreste aus 2022 aus nicht verwendeten Beträgen, z. B. wegen Lieferverzögerung ins Folgejahr. Durch die „Mitnahme“ der Beträge wird der Folge-Haushalt aufgebläht. Er bittet um Prüfung, ob diese haushaltsrechtlich anders dargestellt werden können, z. B. durch Bildung von Haushaltsresten.

Bgm. Pfann erklärt, dass Kämmerer Lösch dazu eine andere Sichtweise vertritt. Er wird ihn bitten, dazu in der nächsten Sitzung Stellung zu nehmen.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt-, Kultur- und Wirtschaftsausschusses.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Michaela Braun
Schriftführer/in